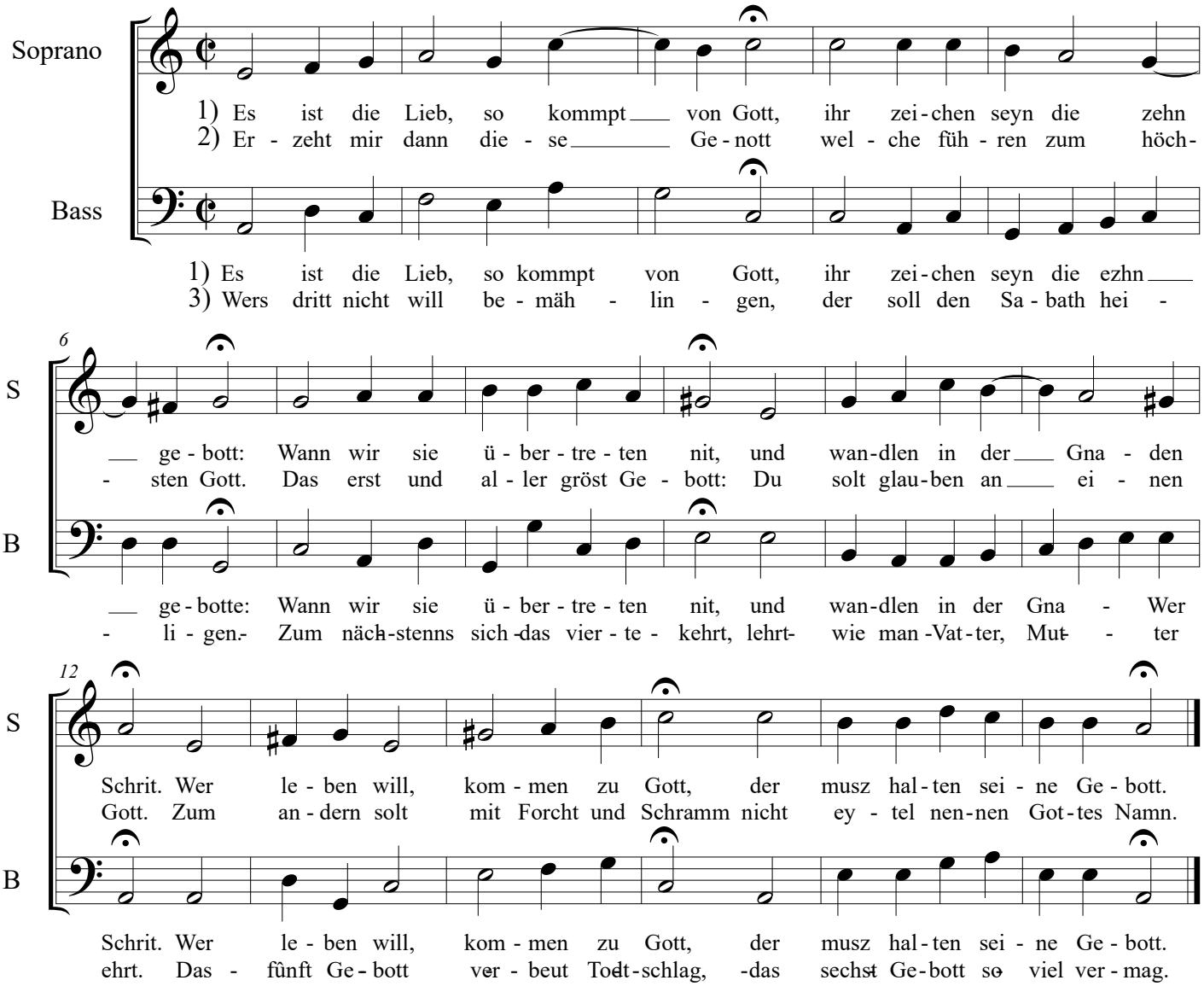
# Es ist die Lieb

Georg Vogler

Source : Catechismus---Würzburg---J.Volmari---1652.
Editor : André Vierendeels (24/09/17).
Notes : Original Clefs : C1, F4
Original note values have been halved
Text Middle German




4) Dasz man kein Unteuschheit nicht treib: Sey unbefleckt am Seel und Leib.
Dasz siebend Diebstal hoch verbeut. Das acht kein falsche Zeugnusz lend.
Dasz neund, befilcht dasz du bey Leib nicht begehrst deinen Naächsten Weib.

5) Das zehend dir gebieten thut nicht begehren deines Nächsten gut.
Sag lieber, und erkläre frey was dieser Gebott und Inhalt sey.
Gott lieb und ehr: Nit entel schwer: Den Feyrtag halt: Fol obren Gewalt:

6) Kein Mensch entleub: Kein und teusch bleib: Frembd Gut nicht zeuch;Schmachreden fleurch.
Fremd Weub lieb nit, noch Gut hiemit, so liebst du Gott und leydst kein Spott.
Die Göttlich Gnad gibt uns die Krafft, dasz man Gott lieb mit aller Macht.

7) Ausz gantzen Hertzen, Seel und Muth, gleich al das allerhöchte Guth:
Also liebest den lieben Gott, ist da Erst und das gröst Gebott.
Das ander aber ist diesen gleich, sehr nothwendig zum Himmelreich:

8) Dasz du den Nächsten lieben solt, wie du von ihmgern haben wolst.
Da gantze Gsatz geht auff die zwey und die Propheten auch darbey.
Sag wie viel Stück die Kirch uns auch gebiet nach ihrem alten Brauch?